

Mitteilungen des entomologischen Vereines „Polyxena“

Sitz des Vereines: Wien VII., Kirchengasse 33.

Die Mitteilungen erscheinen am 1. eines jeden Monates. — Jahresbeitrag 6 K 40 h, Einschreibgebühr 1 K. — Mitglieder haben für ihre entomolog. Anzeigen jährl. 125 Zeilen frei.

In allen Vereinsangelegenheiten wende man sich an den Obmann *Otto Neumann*, Wien VIII./2, Pfeilgasse 46.

In allen Tauschangelegenheiten beliebe man sich an den Tauschleiter *J. Prammer*, Wien VII., Burggasse 18 zu wenden.

Alle für die Redaktion bestimmten Zuschriften, Manuskripte und Inseratenaufträge sind an *Viktor K. J. Richter*, Oberdorf bei Komotau Nr. 163 zu senden.

Der Nachdruck aus den Mitteilungen ist nur mit voller Quellenangabe gestattet. — Schluß der Inseratenaufnahme am 24. eines jeden Monates.

Komotau, am 1. Juli 1911.

No. 3.

6. Jahrgang. (1911/12).

INHALT: Todesanzeige. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Inserate etc. — K. Mitterberger: Variabilität und Verbreitung von *Lipópticha bugnionána*, Dup. (Mikrolep.) in den österr. Alpen. (Fortsetzung.) — O. Schultz: Ueber einige Abarten von *Cel. euphorbiae*, L. und *C. mauretanica*, Stgr.

Todesanzeige.

Am 7. Juni d. J. starb in Zeltweg (Steiermark) unser Mitglied Herr

Ludwig Gerschbacher,

Rechnungsführer der Alpinen Montan-Gesellschaft in Zeltweg, im 42. Lebensjahre.

Von schwacher Gesundheit, beschränkte er sein Fangterrain auf die Umgebung Zeltwegs, besonders aber auf den Fang von Nachtfaltern an den elektrischen Bogenlampen des Eisenwerkes.

Er hinterläßt eine trauernde Witwe und drei unversorgte Kinder.

Seine Ergebnisse hat 1911 Hofrat Pieszczyk als Nachtrag zu seiner Fauna von Judenburg (Jahr.-Ber. des Wiener entom. Vereines 1910.) verwertet. Seine Sammlung (11 Kästen mit 700 Arten) steht um 160 Kronen zum Verkaufe. Für die Erforschung der Landesfauna Steiermark bedeutet sein Hinscheiden einen Verlust.

Fritz Hoffmann—Krieglach.

entomologischen Vereines

POLYXENA

nur an Mit-
h. Die Mit-
Zeilen frei.

schriften und
E. Kysela,
7 zu richten.

Wien, VII., Burggasse 18 zu wenden.
ngabe gestattet.

— Ueber mehrmalige Befruchtung von
der Redaktion. — Inserate.

Färbung bei der überwiegenden
grün, weißlich gerieselte; mit einer
Substigmatalen die bei der Mehr-
auf den ersten 5 Segmenten auf-
Flecken auf dem 4. und 5. Seg-
Ende des Stadiums halbmond-
braunschwarz, kaum merkbar
Kopf sowie der Rand der Nach-
wenige Raupen hatten schwarze
Laterale und eben solchen Rie-
stigmatale. Der Kopf war bei dieser

Körperfarbe ist grün bis olivgrün
anzen oder schwarz. Der samt-
enor. Raupen tritt nur sehr schwach
Die Rieselpunkte sind gelblich. Statt
wir auf dem 3. Segmente einen
am 4. u. 5. große gelbe Flecken
halbmondförmigen Körnern, wäh-
Segmenten sich mehr oder weniger
gelbe Flecken befinden, deren
richtet ist. Die Hornsegment-Flecke
nen der galli-Raupen.

ale tritt hauptsächlich auf den ersten
Die Rieselpunkte sind je nach der
weiß oder gelb. Die Stigmen sind
elpenor-Raupe lang, rot, im oberen
weißer Spitze. Bei manchen grün-
ht von den Stigmen schräg hinauf
Segmentes eine lichte nach oben
Kopf, Nackenschild, Afterklappe
gelblich-grau. Bauchfüße bei den
mit schwarzen Flecken, bei den
schwarzen ganz schwarz.

*) Kordes. Mitt. ent. Ver. Polyxena. II. p. 41 (1907).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [6_3](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Todesanzeige Ludwig Gerschbacher. 1](#)